

Nazarenermanier vollständig übermalt. Bei der Restaurierung 1915 bis 1918 trug Anton Ranzinger nochmals neubarocke Malereien auf. Das Hauptgemälde der Kirchendecke zeigt etwa 100.000 Spuren einer Spitzhacke: Barbarischer konnte man einst mit dem künstlerischen Erbe kaum mehr umgehen. Appianis Gemälde soweit wie möglich wieder freizulegen und farblich zu revitalisieren, stößt an die Grenze des konservatorisch Machbaren. So jedenfalls sieht es der Franziskanerpater Dominik Lutz, dem die künstlerische Oberbauleitung im Zusammenwirken mit dem Landbauamt Bamberg und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege übertragen ist. Vierzehnheiligen, 1743 bis 1772 nach den Plänen des genialen Balthasar Neumann entstanden, ist mit dem Grundriß ineinandergreifender Kreise und Ovale eine der glänzendsten und phantasievollsten Schöpfungen des Rokoko. Die schwingenden Stukkaturen des frei stehenden Gnadenaltars von Johann Michael Küchel schufen Johann Michael Feichtmayr und Johann Georg Übelherr. Raumgestalt, Lichtführung und eine auf die Architektur abgestimmte, feingestufte Farbgebung runden sich zu einem Ganzen, das sich jedem Versuch der Beschreibung entzieht. Pater Dominik Lutz ist jedoch zuversichtlich, daß dies alles jetzt wieder auf seinen ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden kann. Praktische Erfahrungen sammelte er in München bei der originalgetreuen Rekonstruktion der barocken St. Annakirche. In Vierzehnheiligen gehen Gottesdienste und Wallfahrten auch während der baupflegerischen Arbeiten weiter. fr 373

Seßlach: Zur Feier der Stadterhebung vor 650 Jahren: 16. März Festakt, 16. Juni Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschließend Matinee aller musizierenden Gruppen aus dem Stadtgebiet auf dem Kirchplatz. 28. Juni: Johanni-Feier auf Schloß Geysersberg, 29. Juni gewerbliches Marktreiben, ab 14 Uhr Laienspiel "Die Rettung" auf dem Maximiliansplatz, ab 22 Uhr Sternfackelzug in der Altstadt. Anschließend Liedvortrag der Gesangvereine Seßlachs, 30. Juni 13.00 Uhr historischer Festzug, anschließend Altstadtfest. 28.–30. Juni Ausstellung "Seßlacher Motive" im Rathaus.

Würzburg: Städt. Galerie Hofstraße 3, Ausstellungen: 6. 2.–7. 4. 85: Kabinett-Ausstellung: Louis Coblitz. Gemälde, Zeichnungen; 31. 3. bis 26. 5. 85: Wolfgang Lenz. Aquarelle, Zeichnungen, Gemälde.

Merkendorf: Für die Sicherung der über 500 Jahre alten Stadtmauer, die seit 1984 in Arbeit ist, und der ehemaligen Schloßkirche in Unterrönn, Landkreis Neustadt-Bad Windsheim, hat das Kulturministerium jetzt erneut Mittel aus dem Entschädigungsfond bewilligt.

NN 5./6. 1. 85

Neunkirchen am Brand: Im ehemaligen fast hundertjährigen Bahnhof der Sekundärbahn haben Heimat- und Trachtenverein jetzt einen Arbeits- und Archivraum, nachdem Mitglieder des Vereins in Eigenleistung das Gebäude renoviert haben.

NN 5./6. 1. 85

Bayreuth: 35. Internationales Jugend-Festspiel-treffen vom 8. bis 31. August unter Leitung von Herbert Barth und Elisabeth Weiser. Das Programm sieht Kurse und Workshops vor: Symphonieorchester, Ensemblekurse für Opernsolisten: I. Opernproduktion, II. Opernworkshop 1985, Opernorchester, Ballettproduktion, Opernchor, Ausstattung, III. Musiktheater-Werkstatt, Orgelinterpretation, Workshop für Streichkammermusik, Kammermusik für Bläser, Kammermusik mit Harfe, Komponisten-Workshop, eine Oberfrankentournee (nur für die teilnehmenden Ensembles), Besuch der Festspielaufführungen Holländer, Parzival, Tannhäuser, Der Ring der Nibelungen.

Hohe Auszeichnung

Der Chef des Staatsarchivs Nürnberg, Ltd. Archivdirektor Dr. Günther Schuhmann, wurde schon 1984 für sein wissenschaftliches Werk mit dem Kulturpreis der Stadt Ansbach ausgezeichnet. Dr. Günther Schuhmann erwarb sich große Verdienste um die mittelfränkische Geschichtsforschung, um den Historischen Verein für Mittelfranken und um die Marktgrafenforschung. Ein Höhepunkt der wissenschaftlichen Arbeit Dr. Schuhmanns, eines geborenen Ansbachers, war das 1980 erschienene umfangreiche Werk "Die Marktgrafen von Brandenburg-Ansbach. Eine Bilddokumentation zur Geschichte der Hohenzollern in Franken". Frankenbund und "Frankenland" gratulieren herzlich. -t

Ankündigung:

Zum Bundestag 1985 wird zum 18. Mai nach Bayreuth, 10.00 Uhr, eingeladen.

Offizielle Einladung mit Bekanntgabe des Tagungsraumes und der Tagesordnung wird im April-Heft und durch Anschreiben an die Gruppen bekanntgegeben.

Dieser Bundestag ist wichtig, weil er die gesamte Bundesleitung neu zu wählen hat.